

Vertrag zur freien Mitarbeit

zwischen

(nachfolgend Auftraggeber genannt)

und

(nachfolgend Auftragnehmer genannt)

wird folgendes vereinbart:

§ 1 Tätigkeit

- (1) Der Auftragnehmer wird ab dem _____ für den Auftraggeber im Rahmen eines Dienstvertrages tätig:

§ 2 Weisungsfreiheit

- (1) Der Auftragnehmer ist in der Bestimmung des Arbeitsortes und der Arbeitszeit und der Gestaltung seiner Tätigkeit frei. Er wird seine Tätigkeit in seinen eigenen betrieblichen Räumen durchführen. Er nutzt hierzu seine eigene Büroausstattung und Software.
- (2) Der Auftragnehmer ist als freier Mitarbeiter im Sinne des § 17 BOSTB für den Auftraggeber tätig. Dies gilt ausschließlich für Tätigkeiten aus dem Bereich der Hilfeleistung in Steuersachen.
- (3) Der Auftragnehmer ist berechtigt Aufträge abzulehnen.
- (4) Bei fachlicher Meinungsverschiedenheit zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer hat der Auftragnehmer auch ein Rückgaberecht des Auftrags.

§ 3 Leistungserbringung

Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, den Auftrag höchstpersönlich auszuführen. Er kann sich hierzu auch der Hilfe von Erfüllungsgehilfen bedienen.

§ 4 Verschwiegenheit/Aufbewahrung und Rückgabe von Unterlagen

- (1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle ihm während seiner Tätigkeit bekannt gewordenen Vorgänge und Geschäftsgeheimnisse nur im Rahmen seiner Tätigkeit für die Auftraggeber zu verwenden. Insbesondere sind Informationen von oder über Mandanten streng vertraulich zu behandeln. Diese Schweigepflicht gilt auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort.
- (2) Der Auftragnehmer verpflichtet sich sämtliche Unterlagen, die ihm im Zusammenhang seiner Tätigkeit übergeben worden sind, nach Beendigung dieses Vertrages unverzüglich an den Auftraggeber zurückzugeben. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Auftragnehmer hieran nicht zu.

§ 5 Haftung

Die Haftung des Auftragnehmers aus einer Verletzung von Vertragspflichten gegenüber dem Auftraggeber wird auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

§ 6 Kündigung

- (1) Das Vertragsverhältnis kann von beiden Seiten unter Einhaltung einer Frist von einer Woche jeweils zum Monatsende gekündigt werden. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt.
- (2) Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

§ 7 Vergütung/Fälligkeit

- (1) Der Auftragnehmer erhält für seine nach § 1 des Vertrages erbrachte Tätigkeit ein Stundenhonorar in Höhe von _____ EUR zzgl. der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer.
- (2) Der Auftragnehmer hat seine Vergütung nach Beendigung pro Auftrag in Rechnung zu stellen.

§ 8 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist _____

§ 9 Nebenabreden und Vertragsänderungen

Mündliche Nebenabreden zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses bestehen nicht. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

§ 10 Salvatorische Klausel

Sind einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam, so hat dies nicht die Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages zur Folge.

Ort / Datum

Ort / Datum

Auftraggeber

Auftragnehmer